

	<p>Objekt: Hydria, attisch-schwarzfigurig, Art des Lysippides Malers, Maler London B 302. Letztes Viertel des 6. Jahrhunderts v. Chr.</p> <p>Museum: Lindenau-Museum Altenburg Kunstgasse 1 04600 Altenburg +49(0)3447-8955430 info@lindenau-museum.de</p> <p>Sammlung: Antike Keramik</p> <p>Inventarnummer: LMA CV 216</p>
--	--

Beschreibung

Im sechsten vorchristlichen Jahrhundert verdrängten Töpferwaren aus Athen die Produkte anderer griechischer Werkstätten immer mehr vom Markt. Attische Gefäße mit ihrer eleganten Form und der kontrastreichen Farbgebung in leuchtendem Rot und glänzendem Schwarz überflügelten vor allem das, was korinthische Handwerker geschaffen hatten. Die Korinther galten als die Erfinder der schwarzfigurigen Malerei und der komplizierten Brenntechnik, mit der Glanztonoberflächen überhaupt erst möglich wurden. Die prachtvolle Hydria, ein dreihenkliger Wasserkrug, ist mit einem zweiteiligen Bildfeld geschmückt. Das Hauptbild auf dem Bauch der Hydria zeigt den Einzug des Helden Herakles in den Olymp, den Wohnsitz der Götter. Der Heros, ein unehelicher Sohn des Göttervaters Zeus und einer Sterblichen, verdiente sich durch seine tollkühnen Heldentaten bereits zu Lebzeiten einen Platz unter den Göttern. Nach dem Ende seines irdischen Daseins begleitete ihn seine göttliche Beschützerin, die kriegerische Jungfrau Athena, in himmlische Gefilde. Den vierspännigen Wagen mit Herakles und Athena nehmen Dionysos, der efeubekränzte Weingott, und eine nicht näher bestimmbare Göttin in Empfang. Auf dem Schulterbild sitzt der Held, der an Keule und Köcher zu erkennen ist, zwischen den Göttern. Meisterhaft beherrscht der Vasenmaler die Silhouettentechnik, schwarz stehen die Figuren auf hellem Grund, feine Ritzungen gliedern die Darstellungen. Details werden mit Dunkelrot und Weiß betont.

CVA: Altenburg 1, Tafeln 26/27 (Deutschland 17; 811/812)

Grunddaten

Material/Technik:

Ton

Maße:

Höhe: 40 cm, größter Durchmesser: 38 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	525-500 v. Chr.
	wer	"Maler London B 302"
	wo	
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Lysippides-Maler
	wo	
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	"Maler London B 302"
	wo	

Schlagworte

- Corpus Vasorum Antiquorum
- Hydria
- Keramik

Literatur

- Bielefeld, Erwin (1959): Corpus vasorum antiquorum. Staatliches Lindenau-Museum Altenburg, Band 1 [Teil Deutschland, Band 17]. Berlin, München
- Penndorf, Jutta; Reim, Susanne; Wodzicki, Angelika [Konz.] (1999): Bernhard August von Lindenau und seine Kunstsammlungen. München
- Schmidt, Franz (1961): Griechische Vasen aus dem Lindenau-Museum zu Altenburg: 32 Tafeln. Leipzig